

Das Geschenk

(Unsere Gefühle und Empfindungen bei Fehlern)



Irina wird heute 16 Jahre alt. Zum Kaffee und Kuchen sind alle Verwandten eingeladen. Es klingelt und Irina rennt gut gelaunt an die Haustüre. Sie öffnet und sieht die lachende Oma Gertrude mit einem großen Geschenk in der Hand vor sich stehen. Mit einem herzlichen Glückwunsch auf den Lippen umarmt Gertrude ihr Enkelkind. „Sieh was ich dir mitgebracht habe“ sagt sie und überreichte ein schön verpacktes Geschenk. Freudig reißt Irina das Geschenkpapier auseinander doch dann stockt ihr der Atem. „Oh toll ein Pullover mit Pferden“, sagt sie enttäuscht.

Naja aus dem Alter ist sie nun schon länger heraus, in dem man so einen Pferdepullover anzieht.

Eben stand Irina noch mit einem Lächeln an der Tür und nur Sekunden später ist sie maßlos enttäuscht. Der Pullover hat ihre gute Stimmung vertrieben.

Genau so etwas macht ein Fehler mit uns auch. Die Stimmung ist nach dem Fehlgriff irgendwie im Keller. Die Gedanken rasen durch den Kopf und je nach Schwere des Fehlers ist alles grau oder schwarz und düster.

Frage: Wer ist für den Stimmungswandel verantwortlich?

Im Fall von Irina ist diese Frage leicht zu beantworten. Es ist der Pullover mit den hübschen Pferden.

Frage: Ist das wirklich so?

Nun eigentlich ist es nämlich nicht der Pullover der die Verantwortung für den Stimmungswechsel trägt.

Es ist Irina alleine die dem Pullover diese Bedeutung beimisst. Der Pullover ist neutral und kann auch keine Gefühle vermitteln.



Gehen wir davon aus, daß der Pullover das könnte, dann müssten alle den Pullover hässlich finden, da Irina das ja tut. Da dann alle dieser Meinung wären, hätte auch Oma Gertrude den Pullover wohl kaum gekauft. Aus der Sicht von Gertrude ist es ein schönes Geschenk. Das ist der Grund warum sie den Pullover gekauft hat.

Und genauso verhält es sich mit Fehlern und den einhergehenden Gefühlen. Jeder entscheidet selbst, welche Gefühle damit verbunden sind.

Sie entscheiden selbst, wie sich nach einem Fehler fühlen wollen.

Sie sind der Wahrnehmende.

Hinweis: Sie brauchen keinen besonderen Grund um sich gut zu fühlen, es reicht aus, zu entscheiden, daß Sie sich jetzt sofort auf der Stelle gut fühlen werden, nur weil es Ihrem Wunsch entspricht.

Wenn wir uns gut fühlen, neigen wir dazu andere freundlicher zu behandeln und unser Potential bestmöglichst auszuschöpfen.



Das Geschenk

(Anwendungshilfe)

Lassen Sie sich bitte einen Gegenstand geben. Oder nehmen Sie ein erhaltenes Geschenk zur Hand.

Betrachten Sie nun den Gegenstand für **1 Minute** und beantworten anschließend folgende Fragen:

Wie fühlt sich der Gegenstand an? Ist er angenehm?

Ist der Gegenstand wertvoll?

Gefällt Ihnen dieser Gegenstand ja oder nein? Und warum?

Wer ist dafür verantwortlich, ob Ihnen der Gegenstand gefällt? Ist es der Gegenstand?

